

KUPPLUNG – PUCH 200

Bei der PUCH 200 hat es zwei Ausführungen gegeben, eine mit Kork in Öl laufend und eine trockene Variante mit einem moderneren synthetischen Kupplungsbelag.

Folgende Beschreibung der beiden Kupplungsarten habe ich gefunden:

- *Einscheiben – T r o c k e n – K u p p l u n g* (Spezialdichtung zwischen Kupplungs- und Getriebegehäuse, außen kenntlich durch Entlüfter am Kupplungsgehäuse)
- *Einscheiben – K o r k - K u p p l u n g* in Öl laufend (obige Spezialdichtung entfällt) Entlüfter verschlossen

Ich habe noch nicht gehört, dass die Spezialdichtung aus einer 0,5 mm Stahlblechscheibe bei der Kork-Kupplung werkseitig wirklich weggelassen worden ist.

Bei der Neubestückung der Korkkupplung bin ich wie folgt vorgegangen:

1. Flaschenstoppeln auf einen Querschnitt, der ca. 1 mm größer ist als die Löcher in der Kupplungsscheibe zuschleifen
2. Korken in Wasser kochen bis sie weich sind (ca. 10 Minuten) und in diesem Zustand in die Löcher drücken
3. nach dem Austrocknen so plan schleifen, bis die Korken auf beiden Seiten der Stahlplatte 2 - 2,5 mm herauschauen, bzw. eine Gesamtdicke von ca. 6 mm haben.



Planschleifen auf der Drehbank oder auch Bohrmaschine



In der Literatur findet sich keine Angabe über die einzufüllende Ölmenge. Nach mehreren Informationen scheint die geeignete Menge 1 Stämperl – ca. 20 cm³ zu sein.